

KOLSASSBERG GEMEINDEBLATT



Amtliche Mitteilung der Gemeinde Kolsassberg · Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 3 · Juli 2011

Liebe Kolsassbergerinnen, liebe Kolsassberger!



Es freut mich sehr, über die Fertigstellung der Landesstraße Kolsassberg berichten zu dürfen. Der Ausbau begann im Jahr 2004 und wurde in 3 Bauabschnitten durchgeführt, Abschnitt 1 und 2 wurden in den Jahren 2004 bis 2006 gebaut, der 3. Abschnitt erfolgte von September 2010 bis Juni 2011. Auf einer Länge von 2,8 km wurde die Straße auf 5,75 Meter verbreitert, entlang der gesamten Strecke ein Gehsteig angelegt, Kabel für eine etwaige Straßenbeleuchtung mitverlegt, sowie Teile der Trinkwasserleitung erneuert. Ein solches großes Projekt bedarf der guten Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Dafür bedanke ich mich beim Land Tirol, bei Altbürgermeister Josef Gruber, den ehemaligen und aktiven Gemeinderäten, den ausführenden Firmen, bei den Anrainern der Landesstraße Kolsassberg und den Verkehrsteilnehmern für die Geduld während der Bauzeit. Nach den abschließenden Böschungs- und Markierungsarbeiten wurde die Straße am 5. Juli 2011 von Pfarrer MMag. Hans-Peter Schiestl feierlich eingeweiht.

Am 9. Juni kam es im Bereich der Gemeindestraße Innerberg zu einem Erdbeben. Der Böschungsfuß unterhalb der Gemeindestraße war auf einer Länge von 20 Metern bis an den Rand der Fahrbahn abgebrochen. Umgehend wurde Hr. DI Friedrich Heidenberger von der Abteilung Güterwegebau zu einem Lokalausweis beigegeben. Nach Abklärung der Maßnahmen

begann man mit der Sanierung des betroffenen Straßenstückes. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen, vielen Dank an die Abteilung Güterwegebau für die rasche und unkomplizierte Unterstützung.

Im Frühjahr wurde eine Flurreinigungsaktion durchgeführt. Speziell entlang der Gemeindestraßen wurden die Sammler fündig. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern der Reinigungsaktion.

Hr. OSR Heinrich Troger hat seine Tätigkeit als Legalisator beendet. Ich bedanke mich für die Durchführung dieser verantwortungsvollen Tätigkeit. Unsere Gemeindeamtsleiterin, Frau Hanni Schweiger, wird zukünftig diese Funktion übernehmen, die Vereidigung am Bezirksgericht ist bereits erfolgt.

Das nächste große Projekt der Gemeinde Kolsassberg ist die Errichtung eines zentralen Hochbehälters für die Trinkwasserversorgung. Über den Fortschritt der Planungs- und Bauarbeiten werde ich Euch selbstverständlich informieren.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern noch schöne und erholsame Sommermonate.

Euer Bürgermeister

Inhalt:

- Ausbau Kolsassbergstraße
- Feuerwehr Kolsassberg
- Rettenberger Musikkapelle
- Rettenberger Schützen Kolsassberg
- Wissenswertes vom Kolsassberg
- Wir gratulieren

NEUES VOM KOLSASSBERG

Ausbau Kolsassbergstraße

Der Zustand der L332 Kolsassbergstraße von Km 0,400 bis 3,241 hatte vor dem Jahr 2004 unterschiedliche Fahrbahnbreiten und damit verbundene unruhige Längs-, und Querneigungsverhältnisse, einen unzureichenden Unterbau mit massiven Frostaufbrüchen sowie ungenügende Entwässerungsverhältnisse, welche vor allem bei Starkregenereignissen immer wieder zu Problemen führten.

Aufgrund dieses mangelhaften Zustandes wurde der erste Bauabschnitt von Km 1,55 bis 3,24 im Bereich des Schlosses Rettenberg bis zum Gasthaus Jägerhof im Jänner 2004 straßenrechtlich verhandelt und bewilligt. Die wasser-, und naturschutzrechtliche Bewilligung wurde im Juli 2004 erteilt, einen Monat später wurde mit den Bauarbeiten begonnen, welche im Herbst 2005 abgeschlossen wurden. Nach den erforderlichen Behördenverfahren des zweiten Abschnittes von der Einmündung der Rettenbergstraße bis zur KG Grenze Kolsass / Kolsassberg von Km 0,40 bis Km 0,87 wurde Mitte September 2005 auch dieser Abschnitt in Angriff genommen und im Juni 2006 seiner Bestimmung übergeben.

Nach einer längeren Pause wurde schlussendlich der dritte und letzte Bauabschnitt von Km 0,87 bis 1,55 im Sommer 2009 straßenrechtlich verhandelt. Im Anschluss an die wasser-, naturschutz-, und forstrechtlichen Bewilligungen konnte Anfang September 2010 mit den Arbeiten am Lückenschluss der L332 begonnen werden, welche im Juni 2011 abgeschlossen wurden.

Die gesamte Bergstrecke der L332 Kolsassbergstraße wurde mit einer Fahrbahnbreite von 5,75m zuzüglich Aufweitung in den Kurven ausgebaut. Entlang der gesamten Strecke wurde ein Gehsteig in einer Breite von 1,50m errichtet und die Stromversorgung für die Straßenbeleuchtung mitverlegt. Weiters wurden sämtliche Busbuchten neu ausgebildet. In Teilbereichen, vor allem aber im dritten Bauabschnitt, wurde die Trinkwasserversorgung erneuert. Für die schadlose Abfuhr der Straßenwässer wurden aufwendige Entwässerungsmulden mit Längskanälen, Drainageleitungen sowie Einlaufbauwerken und ein Retentionsbecken erforderlich.

Im Zuge der gesamten Baumaßnahmen, welche unter Aufrechterhaltung des Verkehrs ausgeführt werden konnten, wurden rund 30.000m³ an Erdmassen bewegt, 1000m³ Steinschichtungen errichtet und 30.000m² Böschungs-, und Wirtschaftsflächen rekultiviert. Weiters wurde ein 2.850m langer Gehsteig errichtet, ca. 4000m Randsteine verlegt und 21.000m² asphaltiert.

Das Land Tirol investierte in den drei Bauabschnitten inkl. der erforderlichen Grundeinlösen rund € 2,23 Mio, die Gemeinde Kolsassberg weitere € 600.000. Somit wurden in den verkehrssicheren Ausbau der Kolsassbergstraße von Km 0,40 bis Km 3,241 in den letzten sieben Jahren € 2,83 Mio investiert.

Juni 2011- Ing. Franz Niederkofler, Baubezirksamt Innsbruck, Bauleitungsteam Mitte



Großer Feiertag für die Feuerwehr Kolsassberg

Zur Florianifeier der Wehren Kolsass und Kolsassberg und zur Segnung der Feuerwehrhalle am 22. Mai 2011 konnten wir viele Gäste begrüßen.

- Die Bürgermeister beider Gemeinden
- Pfarrer MMag. Hans-Peter Schiestl
- Abgeordneter zum Tiroler Landtag Anton Pertl
- Bez.Kdt.Stv. BR Reinhard Kircher
- Alt- und Ehrenkommandant Hans Moser



Nach der Heiligen Messe, die von Pfarrer Hans-Peter Schiestl zelebriert und von der Rettenberger Musikkapelle musikalisch umrahmt wurde, konnten wir Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen durchführen.

Zum aktiven Feuerwehrmitglied wurden angelobt: Michael Gredler, Thomas Leimböck, Julian Haid, Thomas Geisler, Florian Schweiger

Befördert wurden: zum Oberfeuerwehrmann: Martin Leimböck, Martin Kellerer, Hubert Heubacher; zum Hauptfeuerwehrmann: John-Brian Hiess, Josef Schweiger; zum Oberverwalter: Christoph Leimböck

Ehrungen für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft: Adolf Stöckl, Albert Jenewein

Das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes der Stufe 3 in Bronze wurde für ihre besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen verliehen an: Karl Jenewein und an Roland Wasserer.

Die offiziellen Feierlichkeiten wurden mit der Defilierung der Formationen bei der Feuerwehrhalle abgeschlossen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei all jenen bedanken, die uns während der Bauzeit und bei der Einweihung unterstützt haben.

Am 9. April 2011 konnte unser langjähriger Fähnrich Albin Heubacher seinen 60. Geburtstag feiern. Bei der offiziellen Feier beim Gasthof Steixner konnten ihm seine Feuerwehrkameraden ein kleines Geschenk überreichen. Wir bedanken uns bei unserem Albin für die hervorragende Bewirtung und wünschen ihm und seiner Familie weiterhin alles Gute.

Neben den ganzen Bauarbeiten und Feierlichkeiten wurden aber auch Übungen und Schulungen durchgeführt. Informationen und Bilder über diese Tätigkeiten findet ihr auf unserer Homepage unter: www.feuerwehr-kolsassberg.at

Kdt. Markus Schweiger



RETTENBERGER MUSIKKAPELLE

Wettbewerb „Prima la Musica“

Der Wettbewerb „Prima la Musica“ gilt seit Jahren als Gradmesser für die Leistungsfähigkeit der jungen Musikantinnen und Musikanten. Fünf professionelle Jurymitglieder bewerten die Leistungen der Teilnehmer und geben im nachfolgenden Beratungsgespräch Tipps, wie sie ihr Spiel verbessern können. Auch in diesem Jahr stellten sich vom 9. bis 18.3.2011 wieder einige Jungmusikanten dieser Herausforderung. Fünf davon sind Mitglieder der Jugendkapelle Kolsass, und – nebenbei bemerkt – alle sechs Teilnehmer stammen vom Kolsassberg!

Wir gratulieren zu den Ergebnissen des letzten Landeswettbewerbes in Südtirol recht herzlich und wünschen weiterhin viel Spaß am Musizieren:

Daniel OBERLADSTÄTTER, Kolsassberg, Schlagzeug, 1. Preis mit Auszeichnung - Musiklehrer Thomas Prenn. Daniel erreichte zusätzlich beim Bundeswettbewerb vom 1. bis 10.6.2011 in Salzburg den ausgezeichneten 3. Platz.

Simon WACHTER, Kolsassberg, Oboe, 1. Preis - Musiklehrerin Elisabeth Lüth.

Melanie HEUBACHER, Kolsassberg, Saxofon - Musiklehrer Reinhard Hörtnagl,

Evelyn OBERLADSTÄTTER, Kolsassberg, Saxofon - Musiklehrer Reinhard Hörtnagl,

Jakob STEIXNER, Kolsassberg, Flügelhorn - Musiklehrer Harald Passerini und

Julia SPRACHMANN, Kolsassberg, Blockflöte - Musiklehrerin Elisabeth Lüth, jeweils 2. Preis in ihrer Kategorie.



Falls jemand „unseren Jungen“ nacheifern möchte, freuen wir uns natürlich über jeden neuen Musikanten und stellen selbstverständlich ein Instrument zur Verfügung. Kontaktaufnahme über unseren Jugendreferenten Josef Schweiger Tel. 0650/1509449 oder Obmann Martin Kammerlander Tel. 0676/3132338.

RETTENBERGER SCHÜTZEN KOLSASSBERG

Die Geschichte der Schützenkompanie Kolsassberg

Die Namensführung „Stammkompanie der Rettenberger Schützen“ und das Kompaniewappen geht auf Schloß Rettenberg am Kolsassberg zurück, welches Ritter Florian Waldauf zu Waldenstein im Jahre 1492 von Kaiser Maximilian erworben hatte. Unsere Schützen unterlagen bis 1825 der Gerichtsbarkeit Rettenberg. Mit dem Erlass des Landlibells im Jahre 1511 wurde die Wehrpflicht geregelt. Das Gericht Rettenberg hatte nach dieser Verordnung eine gewisse Anzahl von Männern unter Waffen zu stellen. Im Jahre 1605 waren es bei einem Aufgebot von 10.000 Mann 62 Mann, bei einem Aufgebot von 20.000 Mann das Doppelte. Erstmals genannt werden die Rettenberger Schützen bei der Schlacht in der Enge von Calliano südlich von Trient am 10. August 1487. Es war die erste „harte“ Schlacht an der Tiroler Südgrenze. Friedrich Kappler vernichtete mit 1000 Schweizer Söldnern und den Aufgebotenen der Landgerichte von Thaur, Steinach, Rettenberg, Schwaz, Sonnenburg, Hörtenberg, Petersberg, Ernberg, Sterzing, Landeck, Laudeck, des Burggrafenamtes und der Städte Bozen und Hall das viel größere venezianische Heer unter Roberto Sanseverino, wobei der erstmals aufgebotene Landsturm der Umgebung die Feinde von den Berghängen herab in der Beweglichkeit behinderte. Weitere Einsätze der Rettenberger waren im Jahre 1546 gegen den Schmal-kaldischen Bunde, 1703 beim Bayrischen Rummel, 1796 und 1797 bei den Schlachten bei Spinges, bei denen sich die Brüder Peter und Pangraz Haider an der Seite des Sensenschmiedes Anton Reinisch aus Volders rühmlich hervorgetan hatten. Der nächste größere Einsatz der Schützen war im Jahre 1809 die Erhebung Tirols gegen die Bayrische Herrschaft. Erster Einsatz bei der Volderer Brücke. Vereinigung mit Speckbacher in Hall. Weitere Einsätze unter Josef Speckbacher und Ignaz Straub bis nach Kufstein.

Im Jahre 1848 führte der Kolsasser Steidlwirt Kajetan Kröll die Rettenberger Schützen gegen die Italiener. Am 23. Mai 1915 erklärte Italien Österreich den Krieg. Das letzte Aufgebot, Standschützen, wurden mobil gemacht. Zu ihnen gehörten alle Männer von 16 bis 60 Jahren. Dies war der letzte Kriegseinsatz der Schützen. Die Geschichte des Tiroler Schützenwesens kann bis 1918 als die Geschichte der Tiroler Landesverteidigung bezeichnet werden. Oberte Devise war stets Defension, nie Aggression! Der Glaube an Gott und an ihre gerechte, allein die Verteidigung anstrebende Zielsetzung gab ihnen auch in Zeiten höchster Not und Bedrängnis ungeahnte Kräfte!

Heute ist die Schützenkompanie als Verein auf Basis freiwilliger Mitgliedschaft organisiert. Traditionspflege und Kameradschaft sind die Hauptziele. Die Schützenkompanie trägt durch ihr Ausrücken oft zur Gestaltung verschiedener festlicher Anlässe in den Gemeinden bei.

Kompaniestand 2011: 66 Aktive Mitglieder. Die derzeitige Fahne wurde am 15. August 1951 von Pfarrer Peter Jaist geweiht. Fahnenpatin war Anna Winkler, Ladstattbäurin.



Foto: Ortschronist Weer Oswald Arnold

WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

„Frühjahrsputz“ am Kolsassberg

„SauBER statt SauBÄR!“Dies war das Motto der heurigen Flurreinigungsaktion, welche Mitte April zum ersten Mal in unserer Gemeinde durchgeführt wurde. Auf Initiative und auch organisiert von GV Alois Gruber haben sich am Palmsamstag mehrere Freiwillige von Jungbauern, Jungschützen und Feuerwehr getroffen, um unser Gemeindegebiet von herumliegendem Unrat zu ‚befreien‘.

Ein ‚Vergelt’s Gott‘ ergeht an die Obleute der beteiligten Vereine, die sich sofort bereit erklärt haben, diese sinnvolle Aktion zu unterstützen. All jene hingegen, die dafür gesorgt haben, dass unsere fleißigen Sammler auch fündig wurden, sollten sich überlegen, ob es denn wirklich um so viel mehr Arbeit und Aufwand wäre, wenn man den Müll sachgerecht entsorgen und nicht einfach am Straßen- oder Waldesrand ablagern würde?!



Schultaschen gesucht

Geschafft! Endlich sind sie da, die lang ersehnten Sommerferien! Viele Schultaschen landen jetzt in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie zum Schulstart im Herbst gegen neue, trendigere Modelle ausgetauscht werden. Dabei würden sich die Kinder im Kosovo, in Bosnien und Rumänien über gut erhaltene Schultaschen und Schulmaterialien sehr freuen.

Die Aktion „Schultaschen & -sachensammlung“ vom Umweltverein Tirol, Österreichisches Jugendrotkreuz, Rotes Kreuz, Land Tirol und Abfallwirtschaft Tirol Mitte hofft auch dieses Jahr auf rege Teilnahme – in den letzten 4 Jahren konnten so bereits 6500 Schultaschen (samt Grundausstattung) in die Hilfsgebiete gebracht werden. In der letzten Schulwoche fanden in diesem Zusammenhang bereits an vielen Tiroler Schulen die alljährlichen Schultaschensammlungen statt. Die gesammelten Taschen werden in das Flüchtlingsheim in der Reichenau gebracht, dort von engagierten AsylwerberInnen gereinigt, sortiert und mit einer Grundausstattung von Schulmaterialien bestückt in die Hilfsgebiete gebracht.

Wer die Schulsammlung an seiner Schule verpasst haben sollte, aber seine gut erhaltene Schultasche dennoch spenden möchte, kann diese das ganze Jahr über an allen Tiroler Recyclinghöfen abgeben. Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultaschen geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.



Ein großes Dankeschön an alle Schulkinder, die Ihre Schultaschen spenden. Mit Eurer Hilfe können wir Kindern in Hilfsgebieten eine große Freude machen! Zusätzlich schützen wir mit dieser Aktion die Ressourcen der Umwelt!

WISSENSWERTES VOM KOLSASSBERG

Unsere Grasausläuter – einst und jetzt.....

Mit großem Eifer waren auch im heurigen Frühjahr wieder zwei Gruppen von Burschen mit ihren Sennerinnen unterwegs, um durch ihr Schellen- und Glockengeläut das Gras aus seinem Winterschlaf zu locken und so für eine gute Ernte zu sorgen.

Dass dieser schöne Brauch schon seit vielen Jahrzehnten am Kolsassberg durchgeführt wird, zeigt das ‚Schwarz-Weiß-Foto‘ unten. Der Redaktion sind zwar einige Grasausläuter Anfang der 50er Jahre bekannt, leider aber nicht alle. Wer von unseren Lesern den ein oder anderen Grasausläuter/Sennerin am Bild erkennt, soll den Namen bitte im Gemeindeamt bei Hanni Schweiger bekannt geben, vielen Dank!



Johanna Schweiger - neue Legalisatorin der Gemeinde Kolsassberg

Der langjährige Legalisator der Gemeinde Kolsassberg, OSR Heinrich Troger, hat seine Tätigkeit nach vielen Jahren zurückgelegt. Danke für die Arbeitsleistung zum Wohle der Bürger unserer Gemeinde Kolsassberg! Mit 1. Juli 2011 wurde zur Legalisatorin Hanni Schweiger, Gemeindesekretärin, bestellt.

Ein Legalisator bestätigt in seinem Amtsgebiet die Echtheit einer Unterschrift von ihm persönlich bekannten Gemeindegürgern auf Urkunden, die Grundbuchsachen betreffen. Die Unterschrift auf den Urkunden ist von den jeweiligen Parteien in seiner Gegenwart zu leisten.

Die Feststellung der Echtheit der Unterschrift hat der Legalisator auf der Urkunde ausdrücklich zu bestätigen, weiters ist das Datum der Amtshandlung mit der Unterschrift und dem Amtssiegel beizufügen.

Die Gebühren der Legalisatoren für die Beglaubigung einer Unterschrift sind gleich den Gerichtsgebühren. Sind auf einer Urkunde die Unterschriften zweier oder mehrerer, gleichzeitig erscheinender Personen zu beglaubigen, so beträgt die Legalisationsgebühr für die zweite und jede weitere Unterschrift nur die Hälfte der Gebühren einer Einzelbeglaubigung.



WIR GRATULIEREN...

... zum 80. Geburtstag



Den 80. Geburtstag feierte **Luise Wörndle**. Als Gratulanten stellten sich Bgm. Alfred Oberdanner und Vzbgm. Rudi Egger sowie Sepp Pittl, Irmgard Gredler, Margit Gruber und Peter Stöckl ein.

... zum 90. Geburtstag



Den 90. Geburtstag feierte **Berta Stöckl**. Es gratulierten Bgm. Alfred Oberdanner und Vzbgm. Rudi Egger sowie Margit Gruber und Maria Kreidl.

SCHLOSSFEST KOLSASSBERG

15.-17. Juli 2011

Tag 1 Freitag	Tag 2 Samstag	Tag 3 Sonntag
Beginn: 20.30 Uhr	Beginn: 20.30 Uhr	10.00 Uhr Feldmesse
Marc Pircher mit Band	Freddy Pfister Band	Frühschoppen mit dem Original Almrauschklang
Disco mit DJ Häcka	Disco mit DJ Häcka	
Eintritt: 6 Euro Kein Einlass unter 16 Jahren!	Eintritt: 6 Euro Kein Einlass unter 16 Jahren!	

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. September 2011

Beiträge die berücksichtigt werden sollen, müssen bis spätestens 30. September im Gemeindeamt digital eingehen.

**KOLSASSBERG
GEMEINDEBLATT**



Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsassberg

Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Alfred Oberdanner, Kolsassberg

Layout: WEZ Marketing GmbH - Ehrenstrasser Reinhard